

N i e d e r s c h r i f t

KSR/003/2013

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Klimaschutzrates der Stadt Rheine
am 11.06.2013**

Die heutige Sitzung des Klimaschutzrates der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 16:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Mitglieder des Rates:

Herr Udo Bonk	CDU	Ratsmitglied
Herr Karl-Heinz Brauer	SPD	Ratsmitglied
Frau Peggy Fehrmann	Fraktionslos	Ratsmitglied
Herr Jürgen Gude	CDU	Ratsmitglied
Frau Marianne Helmes	CDU	Ratsmitglied
Herr Alfred Holtel	FDP	Ratsmitglied
Herr Günter Löcken	SPD	Ratsmitglied
Frau Theresia Nagelschmidt	CDU	Ratsmitglied
Herr Josef Niehues	CDU	Ratsmitglied
Herr Rainer Ortel	Alternative für Rheine	Ratsmitglied
Herr Michael Reiske	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Jürgen Roscher	SPD	Ratsmitglied
Herr Falk Toczkowski	SPD	Ratsmitglied

Vertreter:

Herr Christian Kaisal	CDU	Vertretung für Herrn Stefan Gude
Frau Dr. Angelika Kordfelder		Vertretung für Herrn Jan Kuhlmann
Frau Ulrike Stockel	SPD	Vertretung für Herrn Udo Mollen
Herr Friedrich Theismann	CDU	Vertretung für Herrn Paul Jansen
Herr Josef Wilp	CDU	Vertretung für Herrn Dieter Fühner

Teilnehmer:

Herr Ludger Albers	Mitglied für ADFC
Frau Anne Altena	Mitglied für TaT Rheine
Herr Dr. Manfred Janssen	Geschäftsführer der EWG
Herr Yassine Mokdad	Netzwerkmanager WindWest
Herr Michael Remke-Smeenk	Mitglied für kath. Kirche / FairTrade
Herr Dr. Ralf Schulte-de Groot	Geschäftsführer der SWR
Herr Heinz-Jakob Thyßen	Mitglied für ev. Kirche

Verwaltung:

Herr Mario Kaiser	PV Zentrale Gebäude- wirtschaft
Herr Werner Schröer	Fachbereichsleiter Pla- nen und Bauen
Herr Guido Wermers	Klimaschutzmanager Stadt Rheine
Herr Michael Wolters	Projektkoordinator Leit- stelle Klimaschutz

Entschuldigt fehlen:

Vorsitzender:

Herr Jan Kuhlmann	Erster Beigeordneter
-------------------	----------------------

Mitglieder des Rates:

Herr Detlef Brunsch	FDP	Ratsmitglied
Herr Dieter Fühner	CDU	Ratsmitglied
Herr Stefan Gude	CDU	Ratsmitglied
Herr Paul Jansen	CDU	Ratsmitglied
Herr Udo Mollen	SPD	Ratsmitglied

Verwaltung:

Herr Mathias Krümpel	Kämmerer
----------------------	----------

Bürgermeisterin Frau Dr. Kordfelder, in Vertretung für Herrn Kuhlmann, eröffnet die heutige Sitzung des Klimaschutzrates der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Allen Mitgliedern des Klimaschutzrates wurde vor der Veranstaltung jeweils ein Exemplar des Fachmagazins Chan^c/e ausgehändigt. Das Magazin wird vom Kreis Steinfurt unterstützt und jeder Kommune zur Verfügung gestellt. Ab einer der nächsten Ausgaben wird es auch als e-paper zu erhalten sein.

Öffentlicher Teil:

2:10

1. Sachstand Masterplan 100 % Klimaschutz Rheine

Herr Wolters gibt einen Überblick über die im Frühjahr 2013 durchgeführten Projekte und Maßnahmen. Hierzu zählen u.a. die Fortführung der „Immer wieder Mittwochs“ Reihe, die „Woche der Sonne“, der Start der Fahrradaktionswochen und die Teilnahme an der Klimakonferenz in Trakai.

Hinsichtlich des Förderprojektes „Masterplan 100% Klimaschutz“ erhielt die Leitstelle Klimaschutz am 23.5.2013 die schriftliche Bestätigung zur Verlängerung der Projektphase 1 (Erstellung Masterplan) bis zum 31.12.2013. Diese war von der Leitstelle Klimaschutz beim Bundesumweltministerium gestellt worden, um alle Aspekte für einen Masterplan berücksichtigen zu können.

Zudem wurden Aufträge gem. dem Beschluss des KSR vom 26.2.2013 an die Firmen Gertec, Willenbrink und bünamo vergeben. Erste Ergebnisse liegen der Leitstelle Klimaschutz bereits vor und sollen an einem separaten Termin, ggf. von dem externen Dienstleistern selbst, vorgestellt werden.

Herr Wolters berichtet weiter, dass im Rahmen des Forschungsvorhabens „Kom-Rev“ ein erster Workshop im TaT durchgeführt wurde. Ein weiterer Workshop findet am 22.6.2013 in der VHS statt. Alle Anwesenden sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Die Ergebnisse beider Workshops werden auf der nächsten Sitzung des Klimaschutzrates kurz dargestellt.

11:45

2. Sachstand Masterplan Region

Herr Wermers stellt die aktuelle Entwicklung der Masterplan Region vor.

Es haben kleinere Treffen der Masterplanmanager der 4 Gebietskörperschaften stattgefunden. Es wurde u.a. darüber diskutiert wie die Vorgehensweise für die Erstellung von Szenarien einheitlich gestaltet werden kann.

Ende Juni 2013 lädt der Landkreis Osnabrück zu einer Fachtagung zum Thema „Energetische Sanierung in der Stadt und im Umland“ ein. Hierzu sind auch Mitarbeiter der Stadtverwaltung Rheine eingeladen um mit Kolleginnen und Kollegen verschiedene Aspekte und Herangehensweisen zu diskutieren.

Im September ist eine Kooperationsveranstaltung mit dem Netzwerk WindWest geplant. Auch hier wird ein reger Austausch erwartet.

15:50

**3. Workshops für Verwaltung, Tochtergesellschaften und NGOs
Vorlage: 255 / 13**

Herr Wolters stellt die Vorlage 255/13 vor. Ziel ist es mit den beiden Workshops weitere bereits bestehende, geplante und angedachte Projekte und Maßnahmen innerhalb der Stadtverwaltung, den Tochtergesellschaften und NGOs abzufragen und zu bündeln.

Wortmeldungen:

Herr Niehues fragt warum Vertreter der Wirtschaft für die Workshops nicht vorgesehen sind?

Herr Wermers bestätigt, dass die hier geplanten Veranstaltungen nicht für die Wirtschaft gedacht sind. Einladungen für Unternehmen sind zu den Workshops des Forschungsvorhabens KomRev verschickt worden. Dieses wurde von den Unternehmen begrüßt, von einer Teilnahme wurde jedoch aus verschiedenen Gründen abgesehen. Herr Wolters weißt zudem darauf hin, dass im Herbst ein Workshop für Unternehmen hinsichtlich des IEHK Rheine durchgeführt wird. Die Ergebnisse der Veranstaltungen des Forschungsvorhabens und des IEHK werden dann in den Masterplan 100% Klimaschutz integriert.

Herr Dr. Janssen fragt nach, ob es sich bei den geplanten Workshops um eine Bündelung von vorhandenen Maßnahmen handelt? Herr Wermers bestätigt dies. Es gehe darum verschiedenste Maßnahmen, welche nicht primär unter Klimaschutzgesichtspunkten initiiert wurden, aber dennoch Auswirkungen auf den Klimaschutz haben zu erfassen und in den Masterplan 100% Klimaschutz zu integrieren.

Beschluss:

Der Klimaschutzrat stimmt der Durchführung der Workshops zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

24:40

**4. Redaktionelle Bearbeitung des Masterplan 100 % Klimaschutz
Vorlage: 256 / 13**

Herr Wolters stellt die Vorlage 256/13 vor. Hintergrund der Vorlage ist es ein einheitliches Schriftbild und eine professionelle Darstellung zu erzielen.

Herr Dr. Schulte-de Groot verweist auf die Darstellung des Fachmagazins Chan^c/₉e und die Professionalität heutiger Publikationen und betont dass eine einmalige Überarbeitung für eine Außendarstellung nur förderlich sein kann.

Wortmeldungen:

Herr Niehues merkt an, dass ggf. eine Ausschreibung für die Vergabe erforderlich wäre.

Herr Dr. Schulte-de Groot sieht dies ebenfalls, verweist jedoch auf die Rahmenbedingungen der Förderung und dass diese von der Leitstelle Klimaschutz geprüft werden.

Beschluss:

Der Klimaschutzrat stimmt der Vorlage zu und beauftragt die Leitstelle Klimaschutz mit der Auswahl und Beauftragung eines Fachbüros für die redaktionelle Ausarbeitung des „Masterplan 100% Klimaschutz“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

28:30

5. Technischer Fahrplan für den Masterplan 100 % Klimaschutz Vorlage: 258 / 13

Herr Wermers stellt die „Meilensteine“ für die Projektphase 1 des „Masterplan 100% Klimaschutz“ vor. Der Fahrplan zeigt die geplanten Schritte hin bis zum fertigen Masterplan im Dezember 2013.

Herr Wermers und Herr Wolters tragen die Vorlage 258/13 vor. Ziel ist es eine Diskussion anzustoßen. Die Aufstellung der Maßnahmen ist nicht abschließend und beinhaltet primär Maßnahmen welche in anderen Kommunen bereits erfolgreich durchgeführt werden. Die Leitstelle Klimaschutz bietet den Mitgliedern des Klimaschutzrates an in separaten Gesprächsrunden die einzelnen Themenvorschläge zu erläutern und ggf. durch Vertreter von anderen Kommunen Erfahrungsberichte vorstellen zu lassen.

Frau Dr. Kordfelder schlägt vor den Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern, dass keine Zustimmung zu den einzelnen Projekten erfolgt, sondern die Mitglieder die Vorschläge zur Kenntnis nehmen. So könnte primär inhaltlich diskutiert werden, bevor es in die Diskussion um Realisierung und Finanzierung geht.

Herr Dr. Schulte-de Groot unterstützt diese Vorgehensweise und bekräftigt, dass es sich bei den Projektvorschlägen der Leitstelle Klimaschutz um einen fachlichen Ansatz handelt welcher die Finanzierung nur sekundär betrachtet.

Wortmeldungen

Herr Bonk: Vielzahl der Projekte sind wohl durchdacht und notwendig; Fragen zu dem Vorschlag „Emissionsmessung“: Was sind die Gründe? Warum sollte in Rheine eine Messung durchgeführt werden, obwohl es keine gesetzliche Verpflichtung gibt? Was meinen Sie mit Maßnahmen die getroffen werden müssen?

Herr Wermers: Es gibt keine gesetzliche Grundlage für eine Erhebung, dennoch sollte es für die Stadt Rheine grundsätzlich von Interesse sein wie sich die Belastung durch Emissionen darstellt. Bei geringen Emissionen (Treibhausgase, Feinstaub, etc.) könnte dies für ein positives Stadtmarketing genutzt werden. Auf die Überschreitung von Grenzwerten müsste hingegen entsprechend reagiert werden. Konkrete Maßnahmen sind hierbei Situationsabhängig und können zu so einem frühen Zeitpunkt nicht benannt werden.

Herr Reiske: Mietwohnungsbau stärker mit einbeziehen: Projekte hierzu sind wichtig, vor allem für finanziell schwache Bürgerinnen und Bürger.

Frage an Herrn Schröder: Wann wird endlich die Ampelschaltung auf dem Ring umgestellt und fahrradfreundlich gestaltet?

- Herr Roscher: Verzahnung zur Haushaltsplanung wichtig; weitere Projekte aus Verwaltung und aber auch Handwerkerschaft nötig; Zustimmung zum Arbeitsauftrag ja, grundsätzlich aber auch weitere Themenfelder im Blick behalten um eine ausgewogene (Haushalts-)Situation zu erzielen. Klimaschutzmaßnahmen sind nicht kostenneutral zu erzielen, dieses sollte den Mitgliedern des Ausschusses auch bewusst sein.
- Herr Niehues: nicht nur Öffentlichkeits- und Aufklärungsprojekten sondern auch tatsächliche Umsetzung von Maßnahmen wie z.B. Nahwärmekonzepte mit der Industrie; Passivhaussiedlung wäre wünschenswert und sollte mit der Stadtverwaltung besprochen werden; Kooperation mit „Soziale Stadt Dorenkamp“; TaT sollte mit neuem Konzept in Klimaschutzmaßnahmen berücksichtigt werden.
- Herr Ortel: Zustimmung zum Arbeitsauftrag; vorgelegte Liste bitte um konkrete Kosten und Effizienz ergänzen
- Herr Bonk: Beschluss bitte anpassen; Kenntnisnahme hier ausreichend
- Frau Helmes: Projekt „Jung kauft Alt“ als besonders geeignet in der Stadt Rheine; hohe Priorität einräumen.

Abschließend gab Herr Schulte-de Groot den Hinweis, dass die politischen Mitglieder des Ausschusses mit dem anstehenden Eckdatenbeschluss der Stadt Rheine bereits ein Signal für die Bereitstellung finanzieller Mittel für das Jahr 2014 und folgende geben könnten.

Beschluss:

Der Klimaschutzrat nimmt die Projektvorschläge zur Kenntnis und beauftragt die Leitstelle Klimaschutz mit der weiteren Ausarbeitung der Maßnahmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

55:30

6. Verschiedenes

Herr Reiske hätte von Herrn Schröer gerne seine Frage bezüglich der Ampelschaltung beantwortet.

Herr Schröer verweist auf die derzeit mit der Verkehrsgesellschaft Rheine geführten Gespräche zur Optimierung der Ampelschaltung für den ÖPNV auf dem Ring der Stadt Rheine. Auch Fahrradfahrer würden in diesem Konzept mit berücksichtigt.

Herr Wolters weist noch einmal auf den zweiten Workshop des Forschungsvorhabens KomRev am 22.6.2013 hin.

Ende der Sitzung:

16:58 Uhr

Dr. Angelika Kordfelder
Stellv. Ausschussvorsitzende

Guido Wermers
Schriftführer(in)